

10. Februar 1915.

Jaßer gungfotter Jaßer!

Harperian bin, unam in vestra fante, pò univars
 gungfotteran d'ria Komma. Ober die fin =
 vintimyan von Dollayen suban im Pfändinoff
 solde d'vintimyan d'vintimyan f'vintimyan, f'vintimyan
 in fact d'vintimyan pò d'vintimyan gungfotteran f'vintimyan.

Die Polnische Geschichte ist in der Bibliothek d. l.
 Studienbibliothek. Der Titel lautet: *Storia delle*
turbolenze della Polonia dalla morte di Elisabetta
Petrovna fino alla pace fra la Russia et la
porta Ottomana. Gorizia, per Valerio di Valerj 1774.
 Editionen sind ^{Tomus} ~~Teil~~ I, Teil 1-2, Tomus II, Teil 1. Damit
 bricht das Werk ab. Von Harlayen Valerj entfällt, ab
 vintimyan in der conte Rodolfo Caronini di
 Cronberg. Casanova nennt sich nicht. Gebucht ist das
 Werk in der Studienbibliothek unter seinem Namen
 mit dem Vermerk auf Erst-Gruber, *Encyclopaedie XXI*, 103.

Nun zu mir in die hands geschriebenen verzeichnisse
Brief des Herrigen Herrn v. :

1.) Alois Graf Thurn Thurn 15. April 1794,
im Alter von 54 Jahren. Er war verheiratet.

(Liber defunctorum ecclesiae Metropolitanae Goritiae,
lib. V, p. 173).

2.) Valerio ob Valerj, Im Fürstenthum Kärnten
f. Jörg in Gornitz bei Triest, am 17. März 1799 ^(mit 70) v. d. h.
Landschaftsgesellschaft v. (1799, S. 106). Jüngere
Jahresangaben sind nicht vorhanden. Über Valerj's Herkunft
kann ich nichts erfahren. Die Familie "Valerio de
Valeri" wurde 1473 begründet und bestand bis 1845.
(s. Nozze Paternolli - Pellegrini. Görz, Leiz 1886, S. 7ff.)
Am 20. Juni 1846 starb in Görz ein Leinwandweber Peter
v. Valerj, 75. Jahre alt (Schütz, 415), nach ihm Leinwandweber
Valerj's mit ihm verwandte gaffolan sein.

3.) Da Ponte: Gerade für die Jahre 1778, 1779
kann ich in der Bibliothek civica von Lilla, ältere
in jüngere Spielarten sind vorhanden, und die
Zeit aber fast nicht. Über Da Pontes Anwesenheit in Görz
spricht Albert Planisig, Lenni cronistorici sul teatro



di società di Gorizia. Gorizia, Paternolli 1881,
S. 11 f.) - leider aber sehr plattdeutsch. Hoffentlich
hnan die Halle in manchem Brief fände. Der
Brief ist mir leider jetzt nicht zugänglich, da die
bibliotheca civica verbrannt ist, die in Stambulitzsch ist
aber nicht best. Viellleicht ist es in Wien. Gewisse
morden von Plautus von Da Ponte Aufführungen
„L'Arcelio“, „Il piovra di un giorno“, „La scuola
dei gelosi“. Ich weiß nicht, ob ich mich sehr erinnern.
Der Tag der Aufführung wird nicht genannt. Ein
Warwick-Torner wird nicht genannt. Auf Augen
von Da Ponte sind bei Pl. abgedruckt.

Von Martin Da Pontes sehr in fias gefundene:

- 1.) Le Gare degli uccelli. canzone pubblicata per la pace
conclusa in Teschen tra le armi austriache e prussiane
il dì 13 Maggio 1779. Gorizia, Tommasini. 2 Novembre 1779.
- 2.) Il capriccio. Poemetto eroicomico. Gorizia, Valery. 1780
- 3.) Gott ist unser Vorgesetzter Herr, von Da Ponte nicht fias,
obwohl es in der civica von Marquis von Da Ponte - Schriften
fund (il barbaio di buon cuore, Don Giovanni, le nozze di
Figaro, la capriccio e paretta, storia della letteratura

a New-York 1827; Ghita; Lechino; Gil Blas, traduzione in
ottava rima; professa di Dante, di Byron. - *Trumen* find
huins gemuns. -

4., Das Mädchen namenlos, ein Harbsegiftes bräut
im 18. Jahrhundt wie van Larut das Verstorbenen
Tafel it. irgendwelche Entfärdigung besond. Am auffälligkeit
ist die Gabe: Murmann Metvetig, gestorben am 20
16. Februar 1779, 20 Jahre alt. Wa wofat in der Stadt (in
civitate) N^o 230. Getau worden nicht gemuns, Tafel Sines
tin bereits selbständig erwachsen sein. - Am 2. V. 1779 wurde
Kecchiatti derer, filia Antonii, 24 Jahre alt. Wa wofat nicht
in der Stadt (extra porta Corinthiae II). Mit 24. Jahren wurde
am 15. Februar 1779 Murmann Clemensig, Wa ist aber eine
gratis sepulta. Die übrigen Verstorbenen 79/80 sind
untereinander noch Riadan, oder schon iltan (26, 30, 32).

Joffentlich konnte ich Frau mit meinem laider
hürligam miltantim gar zu stark sein. Wenn ihre vorgemane
Gefährliche, aber nicht listerliche Sinne gefalt sollen, sollte ich
nicht Spinte gefalt.

Arbundeniffen Grop

W. v. v. v. v.

G. v. v. v.



Gärser Totenprotokoll 1779, ohne Seitenzählung.